Cgm 5383

Apokalypsezyklus (Beschreibung der jeweiligen bildlichen Darstellungen und Wiedergabe der zugehörigen Tituli und Texte in deutscher Sprache)

Heinrich Konrad Föringer Papier 16 Bl. 27,5 x 19,5 Baiern/Österreich 3. Viertel 15. Jh.

Neue Bleistiftfoliierung. Wasserzeichen: Waagen ähnl. WZMA AT5000-399_253 (Steinakirchen/Niederösterreich 1469) und WZMA AT5000-RB7_1_313 (Klosterneuburg 1466). Lagen: V^{10} (z.T. lose, Abfolge dadurch nicht sicher) + $(I+1)^{13}$ + 3^{16} (Bl. 16 neuzeitlich); 13^{v} Wortreklamant. Schriftraum ca. 21-21,5 x 15-16; 35-40 Zeilen. 2spaltig. Bastarda, durchgehend von einer Hand; von dieser auch die gelegentlichen Verbesserungen am Seitenrand und der häufige Hinweis *Aliud latus*. Rubriziert.

Einband: ungebundene Blätter, z.T. durch Papierfalze (mit vorgezeichneten Linien in Quadratmuster) in der Lagenmitte miteinander verbunden; nur in einen Papierumschlag eingelegt. Seitenrand beschnitten.

Herkunft: Unbekannt; nach Ausweis der Wasserzeichen und der Schrift im 3. Viertel des 15. Jh. entstanden, der Schreibsprache zufolge auf bairisch-österreichischem Gebiet. Laut Eintrag im handschriftlichen Repertorium kam die Hs. aus der Bibliothek des Bibliothekars Heinrich Konrad Föringer in die Bayerische Staatsbibliothek München. Der Eintrag stammt von der Hand Wilhelm Meyers (Bibliothekar von 1867-1886); von ihm sind auch die Signaturangaben auf dem gelben Signaturschild 1^{r} und auf Bl. 2^{r} (*Cgerm. 5383*); von ihm wohl auch der Bleistifteintrag 1^{r}: *11*; daneben *h* (?). Auf der Vorderseite des Einbandes z.T. durch das Signaturschild verdeckt mit grünem Stift die Zahl *3224* aufgetragen. Steckzettel, ebenfalls von Meyer beschrieben: *(2° 3224) Cgerm 5383 2° s. XV. 15 Bll. Schilderung von Gemälden zur Apokalypse des Johannes*.

Schreibsprache: Mittelbairisch.

1va-15vb **Apokalypsezyklus (Beschreibung der jeweiligen bildlichen Darstellungen und Wiedergabe der zugehörigen Tituli und Texte in deutscher Sprache)**
Item am ersten stet sannd Johanns gemalt mit aÿm pilgräm stab vnd drey Juden die er zw dem glauben kert hat vnd ain fraw genannt Drusiana. Item darnach stet gemalt Johannes wie er Drusianam getaufft hat vnd dÿe verräter mit hacken vnd waffen die seine werch ausnamen ... (1vb Apokalypse) *Item darnach stet gemalt sannd Johanns vnd dem erscheÿnnt der engel vnd spricht zw ÿm: Was dw siechst das schreÿb jn das püech des lebens vnd senndt das den sÿben kirchen. Vnd stendt da selben gemalt VII kirchen vnd in ÿeglicher ain enngel vnd stendt der kirchen näm also ... – vnd da sanctus Johannes sein pet volbracht da erschain ain solich liecht ob jm das jn nÿemant gesehen mocht. Das ist der sanndt Johanns, von dem vnser herr gesprochen hat zw sannd Peter*: *Ich wil das er also peleib wis ich kumb. Vnd in seÿm grab ward nichts funden dann hÿmelprot das vnczt auff heẅtigen tag darjnne wachst etc.*- 1^{r} (außer Signaturangaben) und $16^{r/v}$ leer.
Es werden bildliche Darstellungen von Szenen aus dem Leben des Apostels Johannes und aus der Apokalypse beschrieben, vgl. den Ausdruck *stet ... gemalt* etc. Z.T. werden Farben genannt; immer wieder wird auf Beschriftung hingewiesen mit genauer Angabe der Stelle, wo die Schrift angebracht ist. Die Bildbeschreibungen und der Text wurde verglichen mit der von Kristeller edierten 2. Ausgabe des Apokalypseblockbuches (s.u.): Insgesamt werden 88 Szenen beschrieben (Reihenfolge der Hs. beibehalten): Kristeller Nr. 1-12, 17, 18, 13-16, 21, 22, 19, 20, 23-26, 29, 30, 27, 28, 31-40, 43, 44, 41, 42, 51-54, 59-62, 67-69, 55, 56, 63-66, 70-82, 85, 86, 83, 84, 89, 90, 87, 88, 91-96. Häufig steht am Beginn der Beschreibung einer neuen Szene der Ausdruck *aliud latus*; soweit nachvollziehbar jeweils am Beginn einer neuen Seite mit zwei oder einer Abbildung. Der deutsche Text (Bildtituli, Zitate aus der Apokalypse, Kommentarteile) entspricht dem lateinischen Text des Blockbuches.

Paul KRISTELLER, Die Apokalypse. Älteste Blockbuchausgabe in Lichtdrucknachbildung ... Berlin 1916 (Faksimile von München BSB, Xyl. 4).- Vgl. auch: Wilhelm Ludwig SCHREIBER, Manuel de l'amateur de la gravure sur Bois et sur métal au XVe siècle, Bd. 4, Leipzig 1902, S. 160-216; Kurt RUH, in: ²VL 1, bes. Sp. 408; Elke PURPUS u. Cornelia SCHNEIDER, Die Szenenfolge der Blockbuch-Apokalypse, in: Blockbücher des Mittelalters. Bilderfolgen als Lektüre, hrsg. von Gutenberg-Gesellschaft und Gutenberg-Museum. Ausstellung im Gutenberg-Museum Mainz vom 22. Juni bis 1. September 1991. Mainz 1991, S. 59-74; Hans Adolf HALBEY, Die Mainzer Blockbuch-Ausgabe »Apokalypse«, ebd., S. 75-97; Elke PURPUS, Die Vorläufer der Blockbücher der Apokalypse, ebd., S. 99-118; Cornelia SCHNEIDER, Die Apokalypsen-Illustrationen des frühen Buchdrucks, ebd., S. 119-140; Nigel F. PALMER, Latein und Deutsch in den Blockbüchern, in: Nikolaus Henkel, Nigel. F. Palmer, Latein und Volkssprache im deutschen Mittelalter 1100-1500. Regensburger Colloquium 1988, Tübingen 1992, S. 310-336, bes. S. 319-321.